

Die Tagelöhner im Kader

Warum moderne Ausbildung unbedingt Sinn macht

WEITERBILDUNG

Einst galten die Tagelöhner als die ärmsten der Armen. «Arbeits-Adel» waren jene festen Jobs – mit der Hoffnung auf Unkündbarkeit. Was immer voraussetzte, dass die Arbeit mehr oder weniger gleichbleibend wäre und damit die Qualifikation des Beschäftigten im Laufe der Zeit steigt. Das galt für alles: das Arbeiten als Handwerker oder an der Maschine, für die Jobs in den Büros einschliesslich aller Leitungsaufgaben. Routine as usual, im positiven Sinne.

Das war einmal. Heute sind die Jobs verteilt, wie man es aus alten Filmen kennt: auf Zuruf. Die Jobs sind einerseits die Aufträge. Trotz guter, langer, erfolgreicher Kundenbeziehungen, um jeden neuen Auftrag muss man in aller Regel kämpfen, als wäre es das allererste Mal.

Und so auch in den Betrieben der grafischen Produktion. Dort zählt kaum noch, welche Leistung man früher erbracht hat. Denn jeder neue Job, der in den Betrieb kommt, kann eine neue Herausforderung sein. Mehr und mehr ist er eine solche Herausforderung. Ein jedes Mal. Weil kaum noch ein Auftrag dem anderen gleicht. Weil kaum ein Kunde mit dem anderen zu vergleichen ist. Weil das, was am Vormittag technisch-organisatorisch richtig war, am Nachmittag schon widersinnig oder überholt sein kann. Erfahrungen schön und gut, aber jeden Tag braucht man mehr Wissen, mehr Können, mehr Überblick.

Trainieren für den Alltag

Dem kann man hinterherlaufen (um nicht zu sagen, hinterherhecheln), bis einem die sprichwörtliche Zunge zum Hals raushängt. Gewissermassen «hinterherlernen», was man vorher hätte wissen sollen. Es ist ein mühsamer Weg, der unter anderem zum bekannten Burnout-Syndrom führt.



«Der Kluge Mann baut vor», mag sich bieder, betulich und altmodisch anhören – es ist jedoch so modern wie eh und jeh. Nämlich das tun, was ein Sportler unabdingbar tun muss: trainieren.

Es ist ja auch absurd sich vorzustellen, ein Leistungssportler ginge

gänzlich untrainiert in einen Wettbewerb oder Wettkampf. Aber im Job, im Büro, im Management, in den Unternehmen passiert es Tag für Tag. Da muss man fast kaum noch sagen, wozu man rät.



■ Mensch
Kommunikation
Beratung
Personal
Führung



■ Markt
Projekt
Prozess
Vernetzung
Kosten
Marketing



■ Medien
Crossmedia
Datenhandling
Printmedien
Logistik
Nachhaltigkeit

Trainingsplan

Hier also ist ein Trainingsplan: das modulare, berufsbegleitende Qualifizierungskonzept «Druckkaufmann/-frau mit eidg. Fachausweis» und darauf aufbauend «Medienarchitekt/in».

Vor allem letzteres Fortbildungs-Angebot ist konsequent modular aufgebaut. Man kann, muss aber nicht alle Module studieren. Jedes einzelne Modul schliesst mit einem integrierten Kompetenznachweis (Zertifikat) ab. Man kann, muss aber nicht eine weitere Prüfung ablegen (gleichwohl, wer sich im Training müht, möchte doch gerne auch im Wettkampf die Medaillen haben, oder?). Vor allem aber: man kann sich gezielt aussuchen, was vonnöten ist.

Lohn für seine Arbeit

Jeder Tag bringt neue Aufgaben. Das ist unser aller berufliche Zukunft,

| Modulkasten | |
|-----------------------------|--------------|
| Medienarchitekt | 472 h |
| Modulsätze | |
| 100 Mensch | 120 h |
| 200 Markt | 184 h |
| 300 Medien | 168 h |
| Module | |
| 110 Kommunikation | 24 h |
| 120 Beratung | 24 h |
| 130 Personal | 40 h |
| 140 Führung | 32 h |
| 210 Projekt | 32 h |
| 220 Prozess | 40 h |
| 230 Vernetzung | 32 h |
| 240 Kosten | 40 h |
| 250 Marketing | 40 h |
| 310 Crossmedia | 40 h |
| 320 Datenhandling | 24 h |
| 330 Printmedien | 72 h |
| 340 Logistik/Nachhaltigkeit | 32 h |

medienarchitekt



von Stunde zu Stunde neu, anders, noch mehr, ganz anders, plötzlich unter veränderten Bedingungen herausgefordert zu sein. Das Training dazu kann man in der «gib»Zürich Kaderschule machen. Der Trainingsplan steht im Internet.

Ebenso kann jederzeit ein individuelles Beratungsgespräch vereinbart werden oder nutzen Sie einen der monatlichen Informationsabende «Medienarchitekt/in» oder «Druckkaufmann/-frau mit eidg. Fachausweis».

Auf dass man, qualifiziert, jeden Tag den Lohn für seine Arbeit bekommt: Anerkennung dank Qualifizierung, das berufliche Fortkommen dank Know-how-Vorsprung. Ein schöner Tagelohn, oder nicht?

➤ www.gib.ch

WICHTIGE TERMINE

Nächste Lehrgänge

Druckkauffrau/-mann mit eidg. Fachausweis

Lehrgang DK74; Beginn:
Herbst 2007 in Zürich

Informationsabende

Mittwoch, 10. Januar 2007,
19.00 Uhr in Luzern

Mittwoch, 31. Januar 2007,
19.00 Uhr in St. Gallen

Mittwoch, 20. Februar 2007,
19.00 Uhr in Zürich

Medienarchitekt

Module

110 Kommunikation

Samstag, 13. Januar 2007

210 Projektmanagement

Samstag, 20. Januar 2007

120 Beratung

Samstag, 10. März 2007

220 Prozessorganisation

Samstag, 17. März 2007

Informationsabende

Dienstag, 16. Januar 2007,
18.30 Uhr in Zürich

Dienstag, 13. Februar 2007,
18.30 Uhr in Zürich

College-Seminare

710 Digitalfotografie – Bildbearbeitung – Fotobuch

Samstag, 20. Januar 2007 und
Samstag, 3. Februar 2007.
Kursdauer: 2 Tage

720 Stil, Form und Charme im Business

Dienstag, 6. März 2007,
9.30 bis 16.30 Uhr
Montag, 23. April 2007,
14.00 bis 21.00 Uhr
Kursdauer: je 1 Tag

Details, Anmeldung

+41 44 380 53 00

➤ www.gib.ch

Wer nicht lesen will, kann hören!

Ergänzend zu den Informationen in der gedruckten Version des Druckmarkt sowie den Druckmarkt-Websites informiert das deutschsprachige Webradio/Podcast über Events, Printmedien, Publishing, Document Processing, Werbung, Kommunikation und Management.



www.printradio.info